

Tipps und Termine**Kleiderbasar im Udeon**

UNTERENSINGEN. Am Samstag, 27. September, von 12.30 bis 14 Uhr findet im Udeon ein Herbst- und Winter Kleiderbasar für Jugendliche, Damen und Herren statt. Angeboten werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke in allen Größen sowie Schuhe und Accessoires. pm

Führung im Stickereimuseum

WOLFSCHLUGEN. Das Stickereimuseum im zweiten Obergeschoss des Wolfschlugener Rathauses öffnet am Sonntag, 28. September, von 14 bis 17 Uhr seine Türen. Um 14.30 Uhr und um 16 Uhr werden Führungen angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. pm

Bürgermeisterwahl im Rat

ERKENBRECHTSWEILER. Am Montag, 29. September, tagt ab 19 Uhr der Gemeinderat im Sitzungssaal des Rathauses. Beraten wird unter anderem über die Bürgermeisterwahl 2026. pm

Jahresabschluss 2024

BEMPLINGEN. Die nächste Sitzung des Bempflinger Gemeinderats findet am Dienstag, 30. September, statt. Beginn im Sitzungssaal im Rathaus ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem eine Änderung des Bebauungsplans Mittelstädtische Straße. Zudem beschäftigt sich das Ratsspremum mit der Bürgermeisterwahl in diesem Jahr, konkret mit der Kandidatenvorstellung am 22. Oktober. Darüber hinaus wird es um Ersatzspielgeräte auf den Spielplätzen Blumenstraße und Hauffstraße gehen. Auch der Jahresabschluss 2024 und der Finanzzwischenbericht sind avisiert. pm

Herbstfest der Germania

SCHLAITDORF. Die Spvgg Germania Schlaitsdorf lädt zum Herbstfest am Freitag, 3. Oktober, auf das Sportgelände in Schlaitsdorf ein. Ab 11 Uhr erwartet die Besucher ein geselliges Fest mit herbstlichen Spezialitäten wie Zwiebelkuchen. Geräucherte Forellen können im Internet unter www.germania-schlaitsdorf.de oder unter der Telefonnummer (01 72) 7 69 08 75 vorbestellt werden. pm

Schüler mit der Kamera bei Uhu und Co.

Das Neckartenzlinger Gymnasium hatte diese Woche Gäste aus Thessaloniki. Die deutschen und griechischen Jugendlichen waren im Rahmen eines Umwelt-Medienprojekts im Biosphärengebiet Schwäbische Alb unterwegs. Dort machten sie Aufnahmen für Videos und einen Podcast.

VON ANKE KIRSMER

NECKARTENZLINGEN. Einen Uhu in freier Natur hat hier kaum jemand vorher gesehen, genauso wenig einen Schleimpilz. Die außergewöhnlichen Lebewesen, die trotz ihres Namens gar keine Pilze sind, fand Noah besonders interessant. Es sind Eindrücke, die er und zehn weitere Jugendliche des Neckartenzlinger Gymnasiums in den vergangenen Tagen gesammelt haben. Gemeinsam mit neun Gästen aus dem griechischen Thessaloniki waren die Schüler in dieser Woche auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen, im Glastal und in den Hangschluchtwäldern im Lautertal unterwegs. Immer dabei: Kameras, mit denen sie Aufnahmen machen konnten.

Die Workshop-Woche fand im Rahmen von „Green-Cut-Jump“ statt. JUMP steht für „Jugend-Umwelt-Medien-Projekt“. Die Woche in Neckartenzlingen hatte Iwonne Sommer angeleitet. Sie ist sogenannte Auslandsdienstlehrkraft an der deutschen Schule in Thessaloniki. „Meine Tochter hatte mich draufgestoßen“, sagt sie. Der Neckartenzlinger Lehrer Hauke Heinrich, bis vor zwei Jahren Kollege von Iwonne Sommer in Griechenland, sagte zu. Damit war die deutsche Partnerschule gefunden – Voraussetzung dafür, dass das Projekt stattfinden konnte.

Die griechischen Schüler hatten viele Fragen

„Wann gibt es Abendessen? Wohnen die Familien nah zusammen?“, Solche Fragen hätten die Schülerinnen und Schüler vor der Reise gehabt, erzählt Iwonne Sommer. „Zuhause wohnen sie in einer Großstadt. Hier sind sie auf verschiedene kleine Orte verteilt. Das war die größte Aufregung.“ Die legte sich freilich schnell. Besonders beeindruckte viele Jugendliche die Nähe zur Natur: „Bei uns haben wir nicht so viel Grün. Die Dörfer hier grenzen dagegen direkt an den Wald an. Das gefällt mir“, sagt Anna. Ariadni gerät ins Schwärmen, als sie von der Wanderung auf die Burg Wartstein im Großen Lautertal und die Atmosphäre dort erzählt: „Ich habe es total bewundert, auch als wir wie in einer Wolke waren.“ Das Sammeln von Stöcken für eine Totholzbarriere hat sich Satine besonders eingebrannt: „Wir haben sie erhöht, damit seltene Flora wie Immergrünes Felsenblümchen und weißer Mauerpeffer nicht von Wanderern gestört werden.“



Ob Felsen, seltene Pflanzen oder Tiere: Schüler des Gymnasiums in Neckartenzlingen und der deutschen Schule in Thessaloniki sind beeindruckt von ihren Entdeckungen in der Natur.

Foto: privat

Eine Sprachbarriere gibt es bei dem Be such nicht. Die Schüler aus Thessaloniki sprechen alle Deutsch. Das sei die Unterrichtssprache, erklärt Sabine Weihert, seit 25 Jahren Lehrerin an der Schule. Auch sie hat die Ausflüge genossen: Die mäandriernde Lauter und die Radtour am Montag durchs Biosphärengebiet gefielten ihr am meisten. „Es war anstrengend, aber als wir oben ankamen, waren alle so glücklich. Die Schüler durften Esel streicheln. Das war das Highlight“, sagt sie.

An dem Tag machten die Jugendlichen erste Aufnahmen für zwei kurze Videos und einen rund 20-minütigen Podcast. „Es hat Spaß gemacht, Interviews zu führen“, sagt Melita aus Thessaloniki. Auch das eine besondere Erfahrung. Vor der Kamera zu stehen und zu wissen, dass die Filme „benutzt werden“, sei etwas anderes, als Freunden auf Social Media Clips zu schicken. In die Technik eingeführt und betreut wurden die Schülerinnen und Schüler von drei Mitarbeitern von Green-Cut-Jump. Das Equipment samt Kameras bekamen die Jugendlichen gestellt.

Drei Tage lang war bei den Ausflügen jede Menge Filmmaterial gesammelt worden, darunter Aufnahmen vom Deutschen Enzian,

von einer Blindschleiche und einer Raupe des Brombeerspinners. In der Wimsener Höhle, die durch ihr klares Wasser und den süßen Duft der dort gelagerten Christstollen imponierte, wurden sogar Unterwasserbilder gemacht. „Mit der Kamera hat man das Ziel, etwas Besonderes zu finden“, sagt Maggie Slowinska von Green-Cut-Jump. Ziel des Projekts sei, rauszugehen, sich mit der Vielfalt der Natur zu beschäftigen und Infos über die Ökosysteme einzuholen, so Projektmitarbeiter Oliver Krebs. „Man möchte, dass Jugendliche zu Umweltbotschaftern werden.“ Die Vertreter der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwäbische Alb und Ranger, die die Führungen übernahmen, hätten durch die Bank ihre Begeisterung auf die Kinder übertragen, so Hauke Heinrich. „Die Leute brennen für ihren Job.“

Nach dem Auflesen der Äpfel hatten alle nasse Füße

Am Donnerstag ging es daran, das Material zu sichten und Grobschnitte zu erstellen. Die „Arbeitsversionen“ müsse das Bündesamt für Naturschutz dann absegnen, sagt Oliver Krebs. Am Freitagvormittag wurden in der Nähe des Neckartenzlinger Waldkindergartens Äpfel aufgelesen und

Saft gepresst. „Jetzt haben alle nasse Füße“, meinte der Projektmitarbeiter anschließend am Telefon lachend. Insgesamt sei das Wetter bei den Aktionen aber zum Glück besser gewesen als befürchtet.

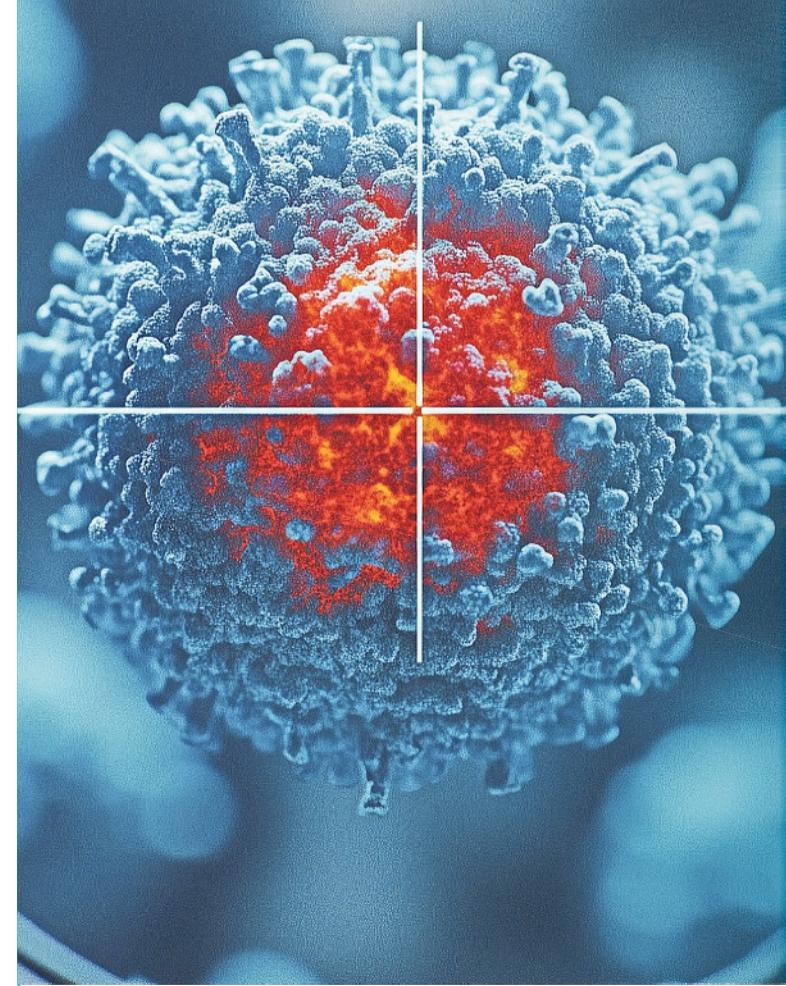
Beim Pressetermin gibt es auf griechischer und deutscher Seite nur strahlende Gesichter: „Uns wurde voll viel zugetraut“, sagt Marta. Linda ist stolz, bei einer Wanderung 25.000 Schritte gemacht zu haben. Und Mara spricht aus, was wohl viele denken: „Ich habe viele neue Leute getroffen, mit denen ich mich echt gut verstanden habe.“

Das steckt hinter Green-Cut-Jump

Green-Cut-Jump initiiert deutschlandweit Umwelt-Medienprojekte. Dabei haben Jugendliche die Chance, in ihrer Umgebung Neues zu entdecken und die Natur kennen und schützen zu lernen. Gefördert wird Green-Cut-Jump vom Umweltministerium im Rahmen des Bundesprogramms „Biologische Vielfalt“. Das Projekt läuft sechs Jahre lang und endet 2029. Workshops gab es unter anderem bereits im Schwarzwald, im Unteren Odertal und im Nationalpark Berchtesgaden. Nähere Infos gibt es auf www.greencut-jump.de

Anzeige

GESUNDHEIT KOMPAKT



Jetzt vormerken
und live dabei sein!

Livestream-Vortrag

Moderation: Julian Baum, Nürtinger Zeitung

NTZ
digital

Personalisierte Krebsmedizin

Was ist das? Über die Bedeutung von Genen und Immunsystem in der Behandlung von Tumorerkrankungen

Prof. Dr. Bodo Klump

Chefarzt Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie, Tumor- und Palliativmedizin
medius KLINIKEN KIRCHHEIM | NÜRTINGEN | OSTFILDERN RUIT

Am Montag, 29. September 2025, 19 Uhr
online auf www.ntz.de oder
QR-Code scannen!

Senden Sie uns vorab Ihre Fragen an
Prof. Dr. Bodo Klump
per Mail: gesundheit@ntz.de



In Kooperation von

medius
KLINIKEN

Nürtinger Zeitung
Zuverlässig. Tag für Tag.

Prof. Dr. Bodo Klump